

Waimea Copy

Eine benutzerfreundliche Software
zum Kopieren von
Dateien, Verzeichnissen und Verzeichnisbäumen

Gültig ab Version 4.3.0

Aktualisiert am 06.01.2023

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	3
2. Bedienungsoberfläche	4
2.1. Quell- und Zielverzeichnisse	4
2.2. Zu kopierende Dateinamen	5
2.3. Auszuschließende Dateinamen	6
2.4. Auszuschließende Verzeichnisse	6
2.5. Ersetzungen in Verzeichnissen	7
2.6. Weitere Kopierbedingungen	7
2.7. Verwendung von Kopierprofilen	7
3. Kopiervorgang	8
4. Zusammenfassung des Kopiervorgangs	9

1. Einleitung

Waimea Copy ist eine Anwendung zum stapelweisen Kopieren von Dateien und Verzeichnissen. Auch ganze Verzeichnisbäume können kopiert werden.

Durch die Möglichkeit, nur Dateien zu kopieren, die im Zielverzeichnis noch nicht vorhanden sind oder sich dort in einer älteren Version befinden, kann *Waimea Copy* hervorragend zur Sicherung von Daten auf andere Datenträger verwendet werden.

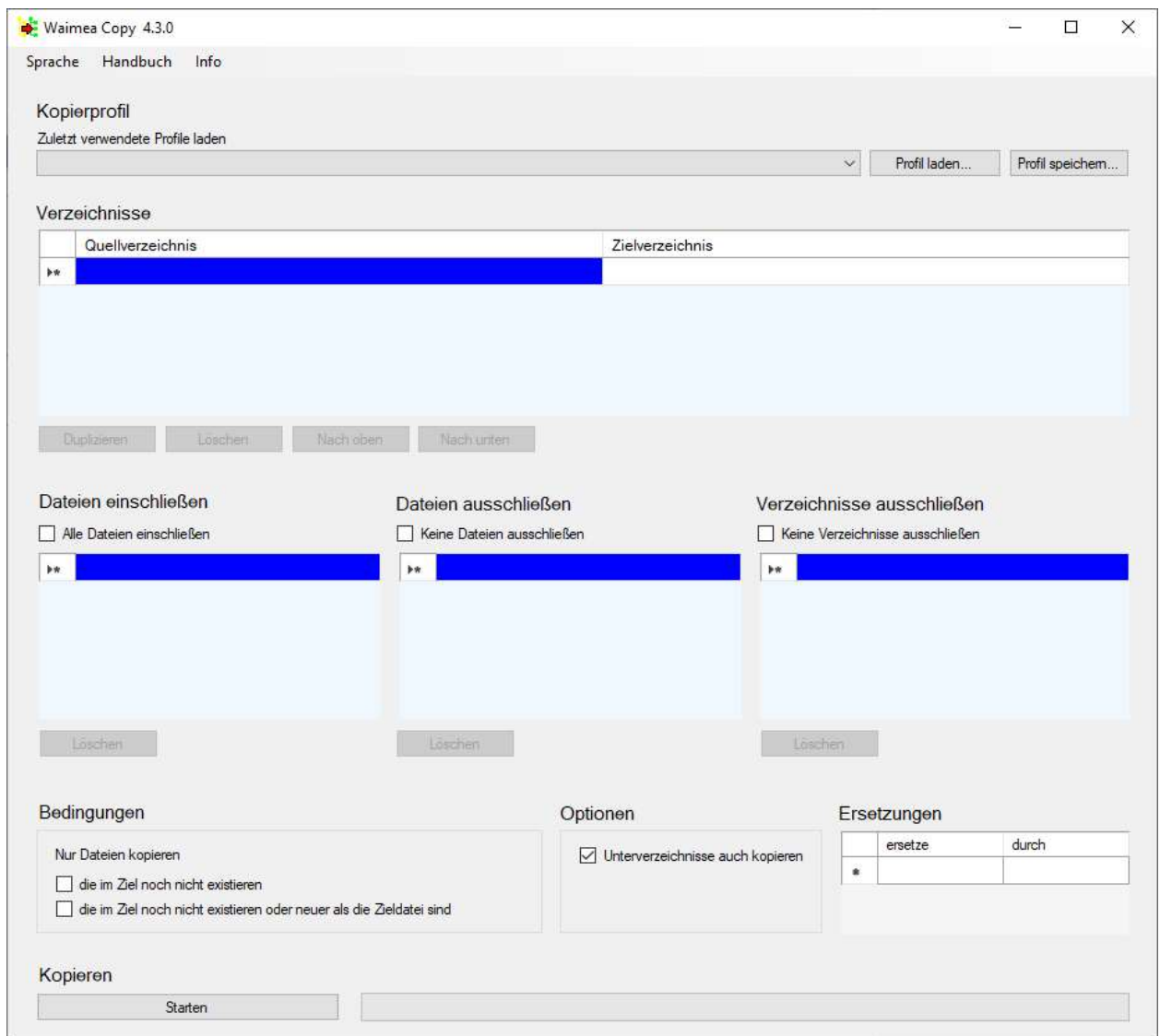
Waimea Copy ermöglicht das Speichern von Kopierprofilen. Auf diese Weise können Kopier-Szenarien, die zum Beispiel bei Datensicherungen immer wiederkehren, gespeichert und später wiederverwendet werden. Die zuletzt verwendeten Profile werden zum schnellen Abruf in einer Combobox präsentiert.

Die Anwendung wurde in der Programmiersprache C# vollständig neu geschrieben und ersetzt das bisherige Produkt mit der Versionsnummer 3.0.0, welches in C++ programmiert war. Hierdurch wird unter anderem die Unterstützung des Kopierens von Dateien, deren Namen in der Codierung UTF8 vorliegen, garantiert.

Die Freigabe des Produkts erfolgte am 14.12.2022 unter der Versionsnummer 4.0.0.

2. Bedienungsoberfläche

Beim Start präsentiert sich *Waimea Copy* mit folgendem Programmfenster:



Ganz oben befindet sich eine Gruppe von Bedienungselementen mit dem Namen *Kopierprofil*. Diese werden später in dieser Anleitung beschrieben.

2.1. Quell- und Zielverzeichnisse

Im Bereich *Verzeichnisse* befindet sich eine Tabelle. Jede Tabellenzeile hat zwei Spalten: ein *Quellverzeichnis* und ein *Zielverzeichnis*. Hier können Verzeichnispaare eingetragen werden. Je-

des Paar legt fest, aus welchem Verzeichnis Dateien kopiert und in welchem Verzeichnis diese abgelegt werden sollen.

Zum Eintragen eines Verzeichnisses muss zunächst in die Tabellenzelle geklickt werden, in der die Verzeichniseingabe erfolgen soll. Dann kann per Tastatur die Eingabe erfolgen. Wenn die ganze Zelle blau markiert ist, kann durch erneutes Klicken oder durch Drücken der Taste F2 in den Eingabemodus geschaltet werden, um ein Verzeichnis einzugeben oder mittels der Cursor-tasten die Tabellenzelle markiert werden, die verändert werden soll.

Soll ein Verzeichnispaar wieder entfernt werden, ist zunächst die Tabellenzeile zu markieren, die gelöscht werden soll, indem in das Feld links neben dem Quellverzeichnis geklickt wird. Dabei wird die gesamte Tabellenzeile blau markiert. Dann kann mittels der Taste *Entfernen* das Verzeichnispaar gelöscht werden.

Um einen sinnvollen Kopiervorgang auszulösen, muss mindestens ein Verzeichnispaar angegeben werden.

Sollen in den ausgewählten Verzeichnissen auch alle Unterverzeichnisse kopiert werden, so aktivieren Sie die Option *Unterverzeichnisse auch kopieren* in der Gruppe *Optionen*. Es werden dann auch alle Unterverzeichnisse sowie auch deren Unterverzeichnisse, etc. kopiert. Mit anderen Worten: durch Zuschalten dieser Option wird der ganze Verzeichnisbaum kopiert.

Mittels der Schaltflächen *Nach oben* und *Nach unten* kann die Reihenfolge der Verzeichnispaare verändert werden. Die Schaltfläche *Duplizieren* verdoppelt das markierte Verzeichnispaar. Mit der Schaltfläche *Löschen* wird das markierte Verzeichnispaar entfernt. Wenn ein Verzeichnispaar verdoppelt wurde, sollte es anschließend bearbeitet werden, da zwei identische Verzeichnispaare keinen Sinn ergeben.

2.2. Zu kopierende Dateinamen

Es können wahlweise alle Dateien eines Verzeichnisses kopiert werden oder nur solche Dateien, die einen bestimmten Namen tragen. Die Vorgaben hierzu erfolgen in der Gruppe *Dateien einschließen*.

Sollen alle Dateien kopiert werden, muss die Option *Alle Dateien einschließen* aktiviert werden. Sobald dies geschieht wird darunter befindliche Liste ausgeblendet, weil sie nicht mehr benötigt ist. Diese Option ist bei Start der Anwendung voreingestellt.

Sollen nur Dateien mit bestimmten Namen kopiert werden sollen, können alle diese Namen in die Namensliste eingetragen werden. Die Dateinamen können auch sogenannte *wilde Zeichen* enthalten. Diese sind:

- ? steht für ein einzelnes beliebiges Zeichen
- * steht für beliebig viele beliebige Zeichen

Die Angabe **.jpg* schließt z.B. alle Dateien beliebigen Namens mit der Erweiterung *jpg* ein.

Die Angabe *A??-*.mp3* schließt alle Dateien mit der Dateierweiterung *mp3* ein, die mit einem *A* beginnen, dann folgen zwei beliebige Zeichen, dann ein Minuszeichen und dann beliebig viele unbestimmte Zeichen. Die Datei mit dem Namen *A13-Datei.mp3* wäre beispielsweise eingeschlossen.

2.3. Auszuschließende Dateinamen

Wenn Dateien mit bestimmten Namen nicht kopiert werden sollen, kann eine Namensliste in der Gruppe *Dateien ausschließen* vorgegeben werden. Alle Dateien, die einen der hier genannten Namen haben, werden vom Kopiervorgang ausgeschlossen. Wenn Dateien sowohl eingeschlossen als auch ausgeschlossen werden, hat das Ausschließen Vorrang vor dem Einschließen.

Auch auszuschließende Dateinamen können die oben erläuterten *wilden Zeichen* enthalten.

Sollen keine Dateien ausgeschlossen werden, kann die Option *Keine Dateien ausschließen* ausgewählt werden. Sobald dies geschieht wird die Liste ausgeblendet, weil sie nicht mehr relevant ist. Die Option ist bei Start der Anwendung voreingestellt.

2.4. Auszuschließende Verzeichnisse

Sollen bestimmte Verzeichnisse nicht kopiert werden, muss die Option *Keine Verzeichnisse ausschließen* ausgeschaltet werden. Dann erscheint eine Liste, in die alle auszuschließenden Verzeichnisse eingetragen werden können.

Die Verzeichnisse müssen als vollständiger Pfad eingetragen werden. *Wilde Zeichen* können nicht verwendet werden.

Das Ausschließen von Verzeichnissen macht insbesondere dann Sinn, wenn die Option *Unterverzeichnisse auch kopieren* aktiviert ist und dadurch ganze Verzeichnisbäume kopiert werden.

2.5. Ersetzungen in Verzeichnissen

Wenn Sicherungen auf externe Datenträger erfolgen sollen, kann das Ziellaufwerk wechselnde Laufwerksbuchstaben haben, da diese vom System beim Anschließen des externen Datenträgers automatisch vergeben werden. Wenn man für häufig verwendete Sicherungen ein Profil angelegt hat, muss dann in den Zielverzeichnissen jeweils der Laufwerksbuchstabe angepasst werden.

Um dies zu vereinfachen, können Ersetzungen für die Verzeichnisse definiert werden. Zum Beispiel kann man im Profil immer den Laufwerksbuchstaben *Z:* verwenden und falls der externe Datenträger den Laufwerksbuchstaben *G:* erhalten hat, eine Ersetzung von *Z:* nach *G:* definieren.

Alle Ersetzungen können in der Tabelle in der Gruppe *Ersetzungen* eingetragen werden. Sie werden zusammen mit dem Profil gespeichert.

2.6. Weitere Kopierbedingungen

Neben den namentlichen Einschränkungen können noch weitere Kriterien vorgegeben werden, die bestimmen, ob Dateien kopiert werden sollen oder nicht. Diese können in der Gruppe *Bedingungen* ausgewählt werden. Folgende Bedingungen können aktiviert werden:

- Nur Dateien kopieren, die im Ziel noch nicht existieren
- Nur Dateien kopieren, die im Ziel noch nicht existieren oder die neuer sind als eine gleichnamige Datei, die im Ziel vorhanden ist

Die Auswahl beider Optionen gleichzeitig macht keinen Sinn.

Die zweite Option ist ideal geeignet, um Datensicherungen vorzunehmen. Hier will man ja nur Dateien kopieren, die sich seit der letzten Sicherung verändert haben oder die neu hinzugekommen sind. Alle Dateien, die bei der vorherigen Sicherung bereits kopiert wurden, möchte man nicht noch einmal kopieren.

2.7. Verwendung von Kopierprofilen

Alle Einstellungen im Programmfenster können gespeichert und zu einem späteren Zeitpunkt wieder abgerufen werden. Damit können Konfigurationen für Datensicherungen, die immer wieder benötigt werden, verwaltet werden.

Ist dies gewünscht, können alle im Programmfenster eingestellten Parameter als sogenanntes Kopierprofil in eine Profildatei gespeichert werden. Die Kontrollelemente hierfür befinden sich oben im Programmfenster in der Gruppe *Kopierprofil*.

Zum Speichern eines Profils drücken Sie Schaltfläche *Profil speichern...* Es erscheint ein Dialog, der es Ihnen ermöglicht, den Namen und den Speicherort der Profildatei auszuwählen. Profildateien haben die Erweiterung **.wcp*.

Durch drücken der Schaltfläche *Profil laden* kann ein zuvor gespeichertes Profil wieder eingelesen werden.

Sobald ein Profil gespeichert oder gelesen wurde, wird die Profildatei automatisch in die Liste der *zuletzt verwendeten Profile* übernommen. Diese Liste merkt sich *Waimea Copy* und zeigt diese auch bei einem späteren Start des Programms wieder an. Durch Anklicken einer Profildatei in dieser Liste, wird das entsprechende Profil sofort eingelesen und angezeigt.

3. Kopiervorgang

Durch Auslösen der Schaltfläche *Starten* in er Gruppe *Kopieren* wird der eigentliche Kopiervorgang eingeleitet. Dieser besteht aus zwei Phasen:

- Sammeln aller Informationen
- Kopieren der Dateien

In der ersten Phase erstellt *Waimea Copy* eine Liste aller zu kopierenden Dateien. Dabei werden alle betroffenen Verzeichnisse durchsucht. Rechts neben der Schaltfläche wird angezeigt, dass das Kopieren vorbereitet wird und es wird das jeweils bearbeitete Verzeichnis eingeblendet.

In der zweiten Phase findet der eigentliche Kopiervorgang statt. Da in der ersten Phase unter anderem die Anzahl der insgesamt zu kopierenden Dateien ermittelt wurde, kann in der Fortschrittsanzeige angezeigt werden, wie weit der Kopiervorgang vollzogen ist. Außerdem wird immer der Name des Verzeichnisses angezeigt, dessen Dateien gerade kopiert werden.

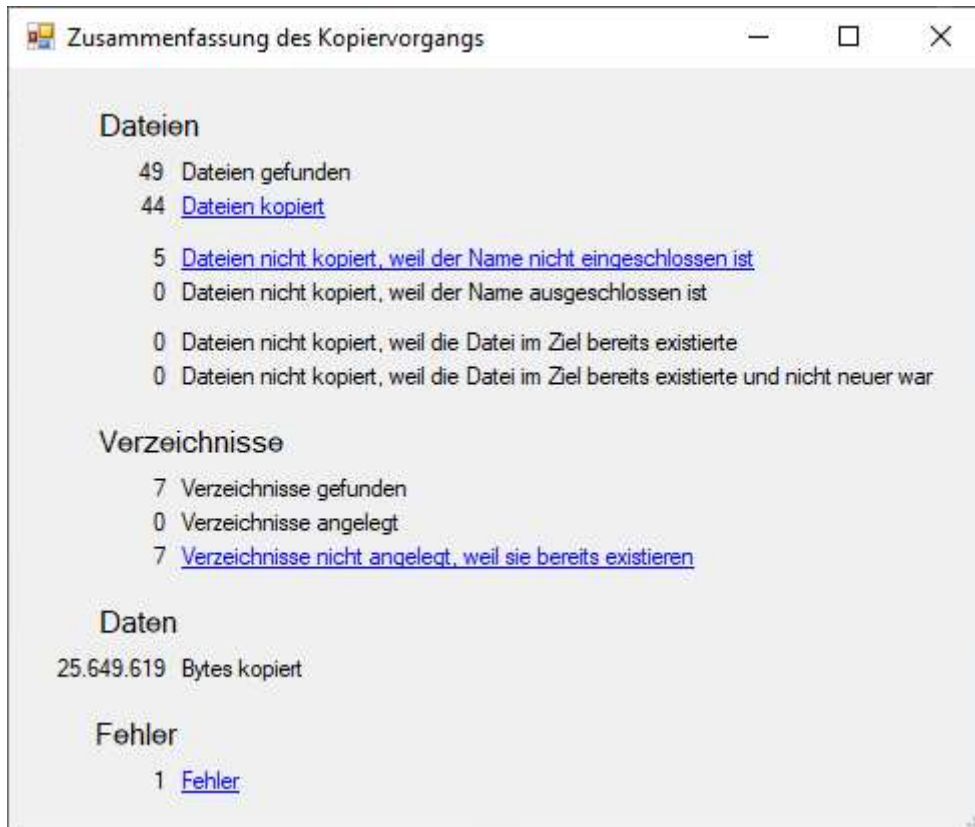
Zielverzeichnisse, die noch nicht existieren, werden automatisch angelegt.

Sobald der Kopiervorgang gestartet ist, wird die Schaltfläche *Starten* in die Schaltfläche *Abbrechen* umgewandelt. Durch diese kann der Kopiervorgang zu jedem Zeitpunkt abgebrochen werden. Das Abbrechen muss durch eine Sicherheitsabfrage bestätigt werden.

Wenn der Kopiervorgang abgeschlossen ist, wird die Schaltfläche *Abbrechen* automatisch wieder in die Schaltfläche *Starten* umgewandelt.

4. Zusammenfassung des Kopiervorgangs

Nach Beendigung des Kopiervorgang zeigt *Waimea Copy* eine Statistik über alle Daten und über alle ausgeführten Operationen an:



Die blau markieren Einträge können angeklickt werden. Sobald dies geschieht, wird eine Liste der Betroffenen Dateien bzw. Verzeichnisses angezeigt, wie z.B.:

